Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 116 (2018)

Heft: 4

Rubrik: Persönliches = Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pensionierung Samuel Brunner

Samuel Brunner war seit 1991 beim Bundesamt für Landwirtschaft BLW beschäftigt, ab 2006 als Fachbereichsleiter Betriebsentwicklung, DB Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung.

Lieber Samuel
Es ist mir eine Ehre, für dich eine Rede zum Abschieds- und Dankesapéro zu halten. Ich bin erst seit 14 Tagen dein «Chef» und vertrete deinen früheren langjährigen Vorgesetzten, Christian Hofer, der sich entschuldigt hat. Er hat das BLW bekanntlich per Ende 2017 verlassen.
Ich möchte deine Qualitäten als Arbeitskollege, als Leiter des Fachbereichs Betriebsentwicklung und ganz generell als Mensch beschreiben.

Deine Persönlichkeit

Zuvorkommend, hilfsbereit und stets freundlich habe ich dich im BLW erlebt. Ich habe immer wieder gespürt, dass du Menschen sehr gerne hast. Du hast eine angenehme Atmosphäre im Fachbereichs-Team geschaffen und auch mit den BLW-Arbeitskollegen und -kolleginnen sowie deinen externen Ansprechpersonen gepflegt. Teamarbeit hast du sehr stark gefördert.
Deine Besonnenheit hat mich beeindruckt. Du hast die Argumente jeweils immer gut überlegt, die Punkte reflektiert, die Folgerungen gezogen und erst dann gehandelt. Auch in schwierigen oder heiklen Situationen hast du den Verstand genutzt und keine vorschnellen oder unüberlegten Entscheidungen getroffen. Ich bezeichne dies als eine Stärke im heutigen hektischen Alltag.

Erwähnen möchte ich auch dein starkes Engagement zu Gunsten der Gesellschaft: Du hast in der Gemeinde Aeschi einige Funktionen ausgeübt und auch andere Aufgaben zu Gunsten der Gemeinschaft erfüllt.

Deine organisatorischen Kompetenzen

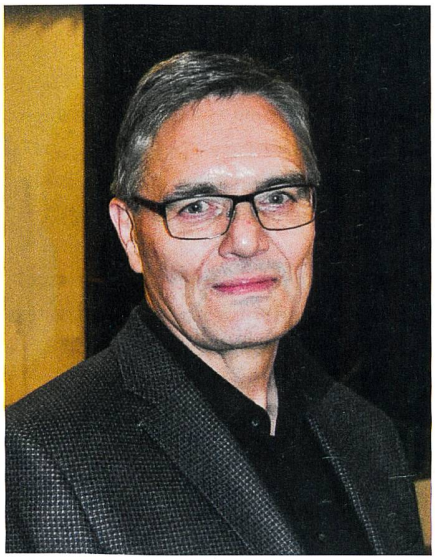
Sie waren ein Mehrwert für unseren Direktionsbereich und fürs BLW. Wir werden sie vermissen. Ich erinnere mich an das BLW-Kaderseminar im Mai 2014 in Spiez. Du hast damals Besuche auf Betrieben mit innovativen Projekten in Aeschi organisiert: Auf der grössten Lamafarm der Schweiz konnten wir uns über diesen Betriebszweig informieren und auf einem anderen Betrieb die Anforderungen einer Wurmproduktion kennen lernen. Das war eine angenehme Bereicherung des Kaderseminar-Programms mit positivem Lerneffekt.
Zudem konnten wir im letzten Sommer einen superschönen Direktionsbereichsausflug nach Lauterbrunnen, Gimmelwald, Mürren und aufs Schilthorn geniessen. Dank deinem Netzwerk in der Region hast du uns die Schönheiten des Berner Oberlandes – deiner Heimat – mit lokalen Führern gezeigt. Dafür möchte ich dir ganz herzlich danken.

Dein grosses Engagement im BLW und die gute Zusammenarbeit mit den Kantonen

Die Strukturverbesserungsmassnahmen werden von den Kantonen umgesetzt. Das BLW hat im letzten Jahr eine Umfrage bei den Kantonen durchgeführt. Auf einer Skala von 1–5, wobei 5 sehr gut entspricht, wurde die Zusammenarbeit des BLW mit den Kantonen im Bereich der Strukturverbesserungen mit 4,3 bewertet. Zum Vergleich: Direktzahlungen 4,2. Die Hilfsmittel der Strukturverbesserungen wurden als zweckmässig und verständlich und mit 4,2 bewertet. Zum Vergleich: Direktzahlungen 4.0. Der 4. Stock der Belpstrasse hatte also die Nase in diesen Bereichen vorne und dazu hast du, Samuel, wesentlich beigetragen.
Du hast dich jeweils immer sehr vorausschauend in der Arbeit verhalten. Die politischen Geschäfte hast Du nie aus den Augen verloren. Letzte Woche hast Du bereits einen Tag nach der WAK-N daran gedacht, wie wir die heutige «Benachteiligung der Anbindeställe» aufgrund einer Motion eines Berner Oberländer Nationalrats umsetzen könnten.

Dein sehr grosses Experten- und Allgemeinwissen

In Sachen Strukturverbesserungen, im Bodenrecht und in der Raumplanung hast du einen reichen Erfahrungsschatz. Es war für uns Neulinge immer wieder wichtig, dass wir bei dir auf alle Fragen kompetente Antworten erhalten konnten. Du wirst nun eine Lücke hinterlassen. Wir sind daran, dieses Wissen nun auch aufzubauen.



Und nun verlässt du das BLW und gehst in Pension. Ich bin mir sicher, dass du weiterhin einen reichen Alltag haben wirst. Du bist auch ein Familienmensch und wirst mit Frau, Kindern und Grosskindern sicherlich viel Schönes erleben können. Ich denke auch, dass du zusammen mit deiner Frau die eine oder andere Reise unternimmst und ferne Länder und Kulturen besuchst.

Ich danke dir ganz herzlich für deine geleisteten Arbeiten, die grosse Einsatzfreudigkeit und deine angenehme, freundliche und stets umgängliche Art mit uns. Wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass du ihn geniessen kannst und noch viele schöne Erlebnisse hast.

Simon Hasler,
stv. Direktionsbereichsleiter